Eidgenössischer Schwingerverband
Association fédérale de lutte suisse

Offizielles Mitteilungsorgan des ESV
Communications officielles de l'AFLS

Nummer 12 / Dezember 2020
numéro 12 / décembre 2020

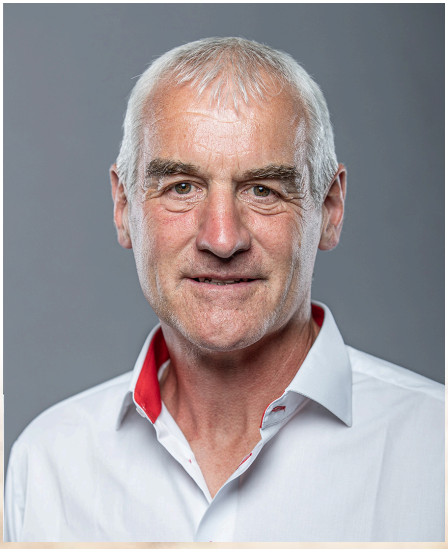
Sägemehl splitter

Eclats de sciure

In dieser Ausgabe / Dans cette édition

✚ *Editorial*
✚ *Mitteilungen / Communications*
✚ *Verbands- und Vereinsnachrichten*
✚ *Wir gratulieren*

Editorial



Geschätzte Mitglieder
Liebe Schwingerkameraden

Wie haben wir uns doch alle auf das Jubiläumsjahr 125 Jahre Eidgenössicher Schwingerverband im 2020 gefreut. Auf die Abgeordnetenversammlung in Pratteln, auf viele spannende Revanchekämpfe unserer Aktivenschwinger im Sägemehl, nach dem unvergesslichen Eidg. Schwing und Aelplerfest 2019 in Zug.
Aber vor allem auf den schwingerischen Saisonhöhepunkt, das Jubiläumsschwingfest 125 Jahre Eidg. Schwingerverband in Appenzell. Unser Jubiläumsjahr wollten wir mit einer gemütlichen und unvergesslichen Jubiläumsfeier in Colombier beenden.

Und plötzlich ist alles anders als geplant. Das uns allen bekannte Corona Virus sorgte leider dafür, dass all dies nicht stattfinden konnte und wir weder an

einem Schwingfest noch an einem anderen Schwingeranlass unsere geliebte Kameradschaft pflegen konnten.
Weil auch zum jetzigen Zeitpunkt dieses Virus unseren Alltag fest im Griff hat und wir nicht wissen, wie sich dies weiterentwickelt, vor allem aber aus Rücksicht auf die Gesundheit unserer Mitglieder, haben wir entschieden, die Abgeordnetenversammlung 2021 in Chur abzusagen und in schriftlicher Form durchzuführen.
Wir setzen alles daran, dass unsere Aktivschwinger bald wieder im Sägemehl trainieren dürfen und wir dann auch wieder Schwingfeste durchführen können.
Wie und in welcher Form können wir noch nicht sagen. Für uns ist es aber enorm wichtig, dass im 2021 wieder Schwingfeste, aber auch Jung und Nachwuchsschwingertage stattfinden.
Irgendwann werden wir hoffentlich dieses Virus soweit im Griff haben, dass wir uns auf die Saisonhöhepunkte 2021 wie den Eidg. Nachwuchsschwingertag in Schwarzenburg, das Jubiläumsschwingfest in Appenzell und den Kilchberger Schwinget freuen dürfen.
Mit einer gemütlichen Jubiläumsfeier in Colombier, wollen wir dann unser Jubiläum, wenn auch mit Verspätung, gebührend feiern.
Allen, die mich in meinem ersten, sicher nicht einfachen Jahr, als Obmann unterstützt haben, danke ich ganz herzlich.
Ich freue mich schon jetzt auf möglichst viele gemütliche Treffen unter Schwingerkameraden im kommenden Jahr.
Euch und euren Familien wünsche ich frohe Festtage und alles Gute im 2021
« Häbits guet und blibet Gsund»

Euer Obmann
Markus Lauener

Chers membres
Chers amis de la lutte suisse

Nous nous réjouissions tous de fêter le 125e anniversaire de l'Association fédérale de lutte suisse en 2020. Mais aussi pour l'assemblée des délégués à Pratteln, des nombreuses passes de lutte revanchardes dans la sciure par nos lutteurs actifs dans la sciure, suite à l'inoubliable fête fédérale suisse de lutte et des jeux alpestres en 2019 à Zoug.
Mais nous étions surtout impatients pour le point culminant de la saison, la fête du jubilé 125e de l'Association fédérale de lutte suisse à Appenzell. Nous voulions terminer cette année de notre jubilé par un agréable et inoubliable banquet à Colombier.
Malheureusement, le virus Corona, devenu célèbre depuis, a fait en sorte que rien de tout cela ne puisse se dérouler et que nous ne puissions pas continuer à entretenir notre chère camaraderie lors de fêtes de lutte ou lors de tout autre événement lié à la lutte.
Parce que, même à l'heure actuelle, ce virus a une forte emprise sur notre vie quotidienne, et que nous ne savons pas comment cela va évoluer, mais surtout par considération pour la santé de nos membres, nous avons décidé d'annuler l'assemblée des délégués 2021 à Coire, et de la tenir sous forme écrite.

Nous mettons tout en œuvre pour que nos lutteurs actifs puissent s'entraîner au plus vite dans la sciure et que nous puissions ensuite organiser à nouveau des compétitions de lutte.
Comment et sous quelle forme nous ne pouvons pas encore le dire. Mais pour nous, il est extrêmement important qu'en 2021, il y ait à nouveau des fêtes de lutte, mais aussi des journées de lutte pour les jeunes et les espoirs.
Nous espérons qu'un jour nous maitriserons ce virus, afin que nous puissions nous réjouir des temps forts de la saison 2021, tels que la Journée fédérale des lutteurs espoirs à Schwarzenburg, la fête de lutte du jubilé à Appenzell et la fête du Kilchberg.

Nous voulons célébrer ensuite notre fête du jubilé de manière agréable, même si c'est avec du retard, comme il se doit.
Je tiens à remercier tous ceux qui m'ont soutenu au cours de ma première année de présidence qui n'a certainement pas été des plus facile.
J'attends déjà avec impatience le plus grand nombre possible de rencontres conviviales entre collègues lutteurs au cours de l'année à venir.
Je vous souhaite, à vous et à vos familles, de bonnes vacances et tout le bonheur possible en 2021.
« Tout le meilleur et rester en santé »

Votre Obmann
Markus Lauener

Impressum

Häufigkeit	erscheint periodisch (mind. 12x jährlich)
Print-Auflage / Online-Versand	483 Exemplare / 7129 Exemplare
Layout	Digital Druckcenter Langenthal AG
Herausgabe und Druck	Geschäftsstelle ESV, Rumendingenstrasse 1, Ersigen
Bilder	esv.ch in Zusammenarbeit mit diversen Fotografen
nächste Ausgabe / Redaktionsschluss	22. Januar 2021 / Ende Januar 2021

Mitteilungen des ZV ESV

Der ZV traf sich am Freitag-Nachmittag und Samstag-Morgen, 27. und 28. November zur letzten ZV-Sitzung des Kalenderjahres 2020 in Chur. Am Samstagmittag wurde die gemeinsame Sitzung AV-Büro / OK AV 2021 / ZV durchgeführt.

Keine physische AV 2021
Die Abgeordnetenversammlung des ESV vom 6./7. März 2021 wird nicht physisch in Chur abgehalten. Die Mitglieder des Büro AV, des ZV und des OK AV 20201 Chur haben sich an der gemeinsamen Sitzung dazu entschlossen, die AV abzusagen. Dazu wurde ein Schreiben verfasst, welches vom AV-Präsidenten und vom Obmann unterschrieben ist. Beiliegend zu den Mitteilungen kann das Schreiben gelesen werden. Ebenso wurde eine Videobotschaft zur aktuellen schwingerischen Lage vom Obmann Markus Lauener erstellt, welche unter folgendem Link angeschaut werden kann:
https://esv.ch/news/02122020_mitteilungen_des_zv_esv/

In diesem „Sägemehlsplitter" wird die Traktandenliste der Geschäfte der AV 2021 veröffentlicht. Dazu werden die Ausführungen zur Aufnahme der Ethikcharta von Swiss Olympic in den Statuten und der damit verbundenen kleinen Statutenrevision veröffentlicht.

Schwingfeste nach vierwöchigen Trainingsphase
Nach Gesprächen des Technischen Leiters Stefan Strebel mit den Mitgliedern des Aktivenrates wurde beschlossen, dass die bisherige Regelung vom Beginn der Trainingsphase bis zum Schwingfeststart auf neu nur noch vier Wochen festgelegt wird.

Eintrittspreise Eidg. Nachwuchsschwingertag vom 29. August 2021 in Schwarzenburg
Der ZV hat die Eintrittspreise für den ENST 2021 genehmigt:
- Sitzplatz Tribüne ungedeckt: Fr. 30.-
- Rasensitzplatz: Fr. 20.-
- Stehplatz (wenn erlaubt): Fr. 10.-

Zudem wird der ESV eine Einheitsehrengabe spenden.

Archivmaterial des verstorbenen Ehrenmitgliedes Alfred Bisig, Wädenswil
Der Präsident des NOSV, Rolf Lussi, konnte bei der Witwe von Alfred Bisig sämtliche Statistik-Dokumente abholen. Diese werden nun im Archiv des ESV bei der Geschäftsstelle in Ersigen sortiert. Ziel ist es die fehlerhaften Kranzstatistiken ab 1961 durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zu bereinigen. Der gesamte ESV dankt Anna Bisig für die Bereitschaft, die wertvollen Statistiken zu übergeben.

Richtlinien finanzielle Unterstützung Schwinghallen Neu- und Umbauten
Der ZV hat die erstellten Richtlinien mit dem entsprechenden Ablauf genehmigt. Diese sind unter https://esv.ch/verband/dokumente/. mit dem Titel „Beiträge an Um- und Neubauten an Schwinghallen" abgelegt.

Rolf Gasser
Leiter der Geschäftsstelle

EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Geschäftsstelle Eidgenössischer Schwingerverband
Rumendingenstrasse 1
3423 Ersigen

Absage der Abgeordnetenversammlung (AV) vom 6./7. März 2021 in Chur *(Stand 2.12.2020)*

Geschätzte Schwingerkameraden, liebe Stimmberechtigte

Die Mitglieder des Büro AV und des ZV haben an der Sitzung vom 28. November 2020 beschlossen, auf die physische Durchführung der AV am 6./7. März 2021 in Chur zu verzichten. Stattdessen ist die Durchführung erneut schriftlich vorgesehen - hoffentlich jedoch zum letzten Mal in dieser Form.

Aufgrund der aktuellen Lage rund um das Virus Covid-19 verbietet der Bund derzeit Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen. Im Freundes- und Familienkreis dürfen sich sogar nur maximal 10 Personen treffen. Eine Durchführung der AV wäre derzeit unmöglich. Auch wenn die Covid-19-Fallzahlen in letzter Zeit gesunken sind, so ist das Niveau mit täglich über 4'000 Ansteckungen immer noch sehr hoch. Weiter sind trotz fast täglich neuen Meldungen über neue Impfstoffe noch keine zugelassen. Dadurch ist in den nächsten Monaten der weitere Verlauf der Epidemie nicht voraussehbar und somit auch nicht, ab welchem Zeitpunkt erste grössere Lockerungen möglich sind.

Unsere AV ist neben der Abhandlung der statutarischen Geschäfte insbesondere auch gesellschaftlich von grosser Bedeutung. So werden in den Pausen, während den Apéro's, den Essen und an der Abendveranstaltung viele Erlebnisse ausgetauscht und die Kameradschaft gepflegt. Dieser Teil wäre im kommenden März kaum möglich oder mindestens käme er zu kurz. Zudem wären aufgrund des hohen Altersdurchschnitts die Risiken für eine sichere Durchführung leider zu gross.

Es kommt hinzu, dass das örtliche OK in Chur insbesondere wegen den Hotelreservationen von uns Entscheide braucht. Andernfalls kommen erneut unnötig hohe Kosten auf uns zu. Wir haben auch andere Varianten, wie eine eintägige oder eine dezentrale AV mit Direktübertragungen geprüft. Die Probleme bleiben jedoch praktisch die gleichen.

Aus dargelegten Gründen haben wir schweren Herzens entschieden, auch die AV 2021 schriftlich durchzuführen. Wir bedauern es ausserordentlich, dass dieser so gesellige Anlass im nächsten Frühjahr nicht möglich ist, hoffen jedoch auf Verständnis. Rechtlich stützen wir unseren Entscheid auf Artikel 27 der Covid-19-Verordnung vom 19. Juni 2020 (Stand am 3. November 2020). Dieser Artikel erlaubt uns, ungeach-tet der statutarischen Vorgaben, die Versammlung schriftlich durchzuführen.

Wir werden anfangs Februar 2021 die erforderlichen Unterlagen für die schriftliche Durchführung der AV verschicken. Damit ihr die notwendigen Entscheidungsgrundlagen habt, werden wir für einzelne Traktanden ab Versand der Unterlagen zusätzlich Videoproduktionen auf unserer Website aufschalten. So unter anderem auch für die Präsentation der beiden Kandidaturen für das ESAF 2025.

Wir wünschen euch und euren Liebsten schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dass wir diese Epidemie möglichst schnell hinter uns lassen können und uns stattdessen an Schwingfesten wiedersehen dürfen. Wir freuen uns sehr auf diese Zeit. Bleibt gesund und auf bald.

EIDGENÖSSISCHER SCHWINGERVERBAND

Zentralvorstand

Markus Lauener
Obmann

Büro der Abgeordnetenversammlung

Markus Birchmeier
Präsident Büro AV

Mitteilung

Traktanden zur schriftlichen Abgeordnetenversammlung 2021
Die Unterlagen werden den Stimmberechtigten anfangs Februar 2021 zugestellt.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitglieder des Wahlbüros
3. Genehmigung der Beschlüsse der AV 2020
4. Ehrung der Ehrenmitglieder der AV 2020
5. Schlussbericht ESAF 2019 Zug
6. Rechnungsablagen:
   6.1 Jahresrechnung 2020
   6.2 Unterstützungsfonds 2020
   6.3 Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand 2020
7. Festsetzung Jahresbeitrag 2021 und Genehmigung Budget 2021
8. Jahres- und Geschäftsberichte:
   8.1 Jahresbericht des Obmannes
   8.2 Jahresbericht des Technischen Leiters
   8.3 Jahresbericht des Technischen Leiters Jungschwingen
9. Wahlen:
   9.1 Wahl des Präsidenten der Werbekommission
   9.2 Wahl Mitglied der Werbekommission (Neuwahl NOSV)
   9.3 Wahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission (Neuwahl NWSV)
10. Genehmigung Teilrevision Statuten ESV
11. Anträge gemäss Art. 5.4 der Statuten
12. Ehrungen:
    12.1 Ehrung verdienter Mitarbeiter des ESV
    12.2 Ehrung OK ESAF 2019
    12.3 Ernennung von Ehrenmitgliedern
13. Wahl des Festortes ESAF 2025 im Verbandsgebiet des NOSV
14. Zwischenberichte:
    14.1 Zwischenbericht ENST in Schwarzenburg (29.08.2021)
    14.2 Zwischenbericht Jubiläumsschwingfest 125 Jahre ESV in Appenzell (05.09.2021)
    14.3 Zwischenbericht Kilchberger Schwinget (20.09.2021)
    14.4 Zwischenbericht Jubiläumsfeier 125 Jahre ESV in Colombier NE (06.11.2021)
    14.5 Zwischenbericht ESAF 2022 in Pratteln (27./28.08.2022)
15. Schlusswort

EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Geschäftsstelle Eidgenössischer Schwingerverband
Rumendingenstrasse 1
3423 Ersigen
Telefon: 034 445 20 89
Handy: 079 222 54 92
E-Mail: geschaeftsstelle@esv.ch

Antrag des ZV ESV zu Änderungen in den Statuten per Abgeordnetenversammlung (AV) 2021

Der ZV ESV beantragt gemäss Artikel 45 der gültigen Statuten eine Teilrevision der Statuten zuhanden der Abgeordnetenversammlung 2021. Dieser Antrag hat drei Gründe:

- Das Jahr 2020 hat gezeigt, dass Situationen durch äussere Umstände eintreffen können, die eine physische Abgeordnetenversammlung verunmöglichen. Es ist dem Zentralvorstand (ZV) ein Anliegen auch in solchen Zeiten und ohne auf das Notrecht des Bundes zurückgreifen zu müssen, handlungsfähig zu bleiben. Deshalb sind in den Statuten die Instrumente der schriftlichen und elektronischen Durchführung der Abgeordnetenversammlung zu verankern.
- In Artikel 10.1 der Statuten sind die Anzahl und Chargen des ZV aufgeführt. Während die Anzahl unverändert bleibt, muss der ZV die Chargen jeweils den aktuellen Bedürfnissen anpassen können. So wurden zuletzt die Chargen Kommunikation und Marketing zusammengelegt und dafür die neue Charge Informatik geschaffen. Dieser fallen unter anderem die Aufgaben der Führung des Webmasters und der Teilverbandsadministration, der Weiterentwicklung des Extranets und des Ranglistenprogramms ESV zu. Zur Wahrung der Flexibilität sollen darum in Artikel 10.1 noch fünf der sieben Chargen aufgeführt werden. Die anderen Chargen soll der ZV jeweils nach Bedarf bestimmen und zuteilen.
- Der ESV war mit der Aufnahme bei Swiss Olympic der Kategorie «Basismitglied» zugeteilt. Mit dem validierten Leistungsförderungskonzept des ESV im Jahr 2019 wurde der ESV durch Swiss Olympic in die Kategorie «Leistungssport Stufe 5 – nicht olympisch» eingestuft. Darum muss in den Statuten der bisherige Artikel 42 «Antidoping» in «Ethik inklusive Doping» angepasst werden. Der Inhalt des noch gültigen Artikels 42 ist mit kleinen Anpassungen, gemäss Vorgaben von Swiss Olympic, neu in Artikel 42.3 aufgeführt.

Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

Art. 5 Geschäftsordnung der Abgeordnetenversammlung

5.5 Schriftliche oder elektronische Abstimmungen und Wahlen

Wenn aufgrund besonderer Umstände eine Abgeordnetenversammlung mit physischer Anwesenheit der Stimmberechtigten nicht verantwortet werden kann, darf das Büro der Abgeordnetenversammlung in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand schriftliche oder elektronische Abstimmungen und Wahlen beschliessen und durchführen. Dabei gelten die Termine sowie das Stimm- und Wahlverfahren gemäss den Statuten.

Art. 10 Der Zentralvorstand (ZV)

10.1 Anzahl und Chargen

Der Zentralvorstand besteht aus sieben Mitgliedern, die mindestens folgende Chargen bekleiden:

- Obmann
- Technischer Leiter / Ressortleiter Technik
- Ressortleiter Anlässe
- Ressortleiter Finanzen
- Ressortleiter Kommunikation

Die übrigen Chargen werden durch den Zentralvorstand nach Bedarf ermittelt und verteilt.

Auf Antrag des Zentralvorstandes kann die Abgeordnetenversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit die Erhöhung der Mitgliederzahl beschliessen.

Art. 12 Aufgaben und Kompetenzen des Zentralvorstandes

12.1 Geschäfte des Zentralvorstandes

q) Wahl des Ethikverantwortlichen

EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Art. 42 Ethik inklusive Doping

42.1 Ethik

Der Eidgenössische Schwingerverband setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Er lebt diese Werte vor, indem er - sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Der Eidgenössische Schwingerverband anerkennt die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports und verbreitet deren Prinzipien in seinen Mitgliedvereinen.

42.2 Doping

Doping widerspricht den fundamentalen Prinzipien des Sports sowie der medizinischen Ethik und stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Aus diesen Gründen ist es verboten. Der Eidgenössische Schwingerverband und seine Mitglieder unterstehen dem Doping-Statut von Swiss Olympic und den weiteren präzisierenden Dokumenten. Als Doping gilt jede Verletzung der Artikel 2.1 bis 2.10 des Doping-Statuts.

42.3 Beurteilung von Verstössen

Für die Beurteilung von Verstössen gegen die anwendbaren Anti-Doping-Bestimmungen ist die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic zuständig. Diese wendet ihre Verfahrensvorschriften an und spricht die im Doping-Statut beziehungsweise. im Reglement des allenfalls zuständigen Internationalen Verbandes festgelegten Sanktionen aus. Gegen die Entscheide der Disziplinarkammer kann unter Aus-schluss der staatlichen Gerichte an das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne rekurriert werden.

Art. 47 Inkraftsetzung

Diese Statuten sind an der schriftlich durchgeführten Abgeordnetenversammlung vom 6./7. März 2021 genehmigt worden. Sie treten sofort in Kraft.

Namens der Abgeordnetenversammlung:

Der Präsident,	Der Sekretär,
Markus Birchmeier	Ueli Schneider

Communications du CC AFLS

Le CC s'est retrouvé à Coire le vendredi 27 novembre l'après-midi et le samedi 28 novembre pour le dernier comité du CC de l'année civile 2020. En fin de matinée du samedi, le Bureau AD / CO AD 2021 / CC se sont retrouvé pour une séance commune.

Pas d'AD 2021 en présentiel
L'Assemblée des délégués AFLS des 6 et 7 mars 2021 ne se tiendra pas physiquement à Coire. Les membres du Bureau de l'AD, du Comité central et du CO AD 20201 à Coire ont décidé d'annuler l'AD lors de la réunion commune. À cette fin, une lettre a été rédigée signée par le président de l'AD et l'Obmann. La lettre est jointe à cette communication et peut être consultée. Un message vidéo sur la situation actuelle de la lutte a également été produit par l'Obmann Markus Lauener, qui peut être consulté sous le lien suivant: https://esv.ch/fr/news/communication_du_cc_afls/

Dans la newsletter "Eclats de sciure" du mois de décembre 2020, l'ordre du jour des affaires de l'AD 2021sera publié. En plus, les explications sur l'intégration de la charte éthique olympique suisse dans les statuts et la révision mineure des statuts qui y est associée seront également publiés.

Fêtes de lutte après une phase d'entraînement de quatre semaines
Après des discussions entre le chef technique Stefan Strebel et les membres du conseil des actifs, il a été décidé que le règlement actuel, soit depuis la reprise des entrainements jusqu'au début des fêtes, sera de quatre semaines.

Prix des entrées pour la Journée fédérale des lutteurs espoirs du 29 août 2021 à Schwarzenburg
Le CC a accepté les prix des entrées pour la JFLE 2021 :
- Tribune non couverte : Fr. 30.-
- Pelouse : Fr. 20.-
- Place debout (si autorisée) : Fr. 10.-

En plus, l'AFLS offrira un prix unique pour la JFLE 2021

Matériel d'archives du membre honoraire décédé Alfred Bisig, Wädenswil
Le président de la NOS, Rolf Lussi, a pu prendre possession de tous les documents statistiques auprès de la veuve d'Alfred Bisig. Elles sont maintenant triées dans les archives de l'AFLS au bureau d'Ersigen. L'objectif est de faire corriger les statistiques erronées des couronnes à partir de 1961 par le personnel du bureau. L'ensemble de l'AFLS remercie Anna Bisig pour sa volonté de lui remettre les précieuses statistiques.

Directives pour le soutien financier lors de construction et la rénovation de local de lutte
Le CC a approuvé les directives éditées avec la procédure correspondante. Ces dernières sont téléchargeables sous https://esv.ch/fr/association/documents/ sous l'intitulé « Contributions lors de rénovation ou construction d'un nouveau local de lutte ».

Rolf Gasser
Secrétaire général AFLS

EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Secrétariat général de l'Association fédérale de lutte suisse
Rumendingenstrasse 1
3423 Ersigen

Annulation de l'Assemblée des délégués des 6/7 mars 2021 à Coire (Etat au 2.12.2020)

Chers camarades de la lutte suisse, chers votants

Lors de la séance du 28 novembre 2020, les membres du Bureau de l'AD et du CC ont décidé de renoncer à tenir l'AD en présentiel les 6/7 mars 2021 à Coire. A la place, il est prévu qu'elle ait lieu par écrit - pour la dernière fois, espérons-le, sous cette forme.

En raison de la situation actuelle liée au virus Covid-19, le Conseil fédéral interdit actuellement les événements réunissant plus de 50 personnes. Dans le cercle des amis et de la famille, seules dix personnes au maximum sont autorisées à se rencontrer. Dans ces circonstances, il est impossible de tenir l'AD de manière ordinaire. Même si le nombre de cas de Covid-19 a récemment diminué, le niveau reste très élevé, avec plus de 4 000 infections par jour. En outre, malgré les annonces presque quotidiennes au sujet de nouveaux vaccins, aucun n'a encore été approuvé. Par conséquent, il est impossible de prévoir l'évolution de l'épidémie au cours des prochains mois, ni de prévoir quand le premier assouplissement majeur des restrictions aura lieu.

En plus de s'occuper des affaires statutaires, notre AD est également d'une grande importance d'un point de vue associatif. Pendant les pauses, les apéritifs, les repas et la soirée, de nombreuses expériences sont échangées et la camaraderie est cultivée. Cette partie ne sera pas possible en mars prochain ou elle serait très différente. De plus, en raison de l'âge moyen élevé des participants, les risques sont malheureusement trop importants pour pouvoir organiser cet événement en présentiel.

Ensuite, le CO de Coire a besoin que nous prenions des décisions, notamment en ce qui concerne les réservations d'hôtel. Sinon, nous devrons à nouveau faire face à des coûts inutilement élevés. Nous avons également examiné d'autres options, telles qu'une AD d'une journée ou décentralisée avec des transmissions directes. Mais les problèmes restent pratiquement les mêmes.

Pour les raisons expliquées ci-dessus, c'est le cœur lourd que nous avons décidé de tenir l'AD de 2021 par écrit. Nous regrettons beaucoup qu'un tel événement convivial ne puisse pas avoir lieu normalement au printemps prochain, mais nous comptons sur votre compréhension. Juridiquement, nous nous référons à l'article 27 de l'Ordonnance Covid-19 du 19 juin 2020 (état au 3 novembre 2020). Cet article nous permet de tenir la réunion par écrit, nonobstant les exigences statutaires.

Nous enverrons les documents nécessaires à l'organisation de l'AD écrite au début du mois de février 2021. Afin que vous disposiez de bases pour prendre vos décisions, nous mettrons également en ligne sur notre site web des productions vidéo pour quelques points de l'ordre du jour. Cela comprendra, entre autres, la présentation des deux candidatures pour la FFLS 2025.

Nous vous souhaitons à vous et à vos proches de bonnes fêtes de fin d'année, une bonne année et que nous puissions rapidement laisser cette épidémie derrière nous et nous rencontrer prochainement sur les places de fête de lutte. Nous nous réjouissons de vous retrouver. Restez en bonne santé et à bientôt.

ASSOCIATION FÉDÉRALE DE LUTTE SUISSE

Comité central

Markus Lauener
Obmann

Bureau de l'Assemblée des délégués

Markus Birchmeier
Président du Bureau AD

Communications

Tractanda de l'Assemblée des délégués 2021, faite par écrit
Les documents seront transmis aux personnes ayant le droit de vote début février 2021

Tractanda

1. Salutations
2. Membres du bureau de vote
3. Approbation des décisions de l'AD 2020
4. Honorariat des membres honoraires de l'AD 2020
5. Rapport final FFLS 2019 à Zoug
6. Approbation des comptes :
   6.1 Bilan annuel 2020
   6.2 Fonds de soutien 2020
   6.3 Fonds d'Unspunnen Dr. Max Beer-Brawand 2020
7. Fixation de la cotisation annuelle 2021 et acceptation du budget 2021
8. Lecture et approbation des rapports annuels :
   8.1 Rapport de l'Obmann
   8.2 Rapport du chef technique
   8.3 Rapport du chef technique des jeunes
9. Elections :
   9.1 Election du président de la commission de publicité
   9.2 Election du membre de la commission de publicité (Nouveau membre NOSV)
   9.3 Election du membre de la commission des vérificateurs des comptes (Nouveau membre NWSV)
10. Ratification de la révision partielle des statuts de l'AFLS
11. Décisions relatives aux propositions selon l'art. 5 alinéa 4 des statuts
12. Honorariats :
    12.1 Honorariats des collaborateurs méritants de l'AFLS
    12.2 Honorariats CO FFLS 2019
    12.3 Nomination des membres honoraires
13. Désignation du lieu de fête de la FFLS 2025 dans l'association NOSV
14. Rapports intermédiaires :
    14.1 Rapport intermédiaire JFLE à Schwarzenburg (29.08.2021)
    14.2 Rapport intermédiaire de la fête du Jubilé du 125ème anniversaire de l'AFLS à Appenzell (05.09.2021)
    14.3 Rapport intermédiaire de la fête de lutte de Kilchberg (20.09.2021)
    14.4 Rapport intermédiaire du Jubilé du 125ème anniversaire de l'AFLS à Colombier NE (06.11.2021)
    14.5 Rapport intermédiaire de la FFLS 2022 à Pratteln (27/28.08.2022)
15. Conclusion

EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Geschäftsstelle Eidgenössischer Schwingerverband
Rumendingenstrasse 1
3423 Ersigen
Telefon: 034 445 20 89
Handy: 079 222 54 92
E-Mail: geschaeftsstelle@esv.ch

Proposition du CC AFLS pour la modification des statuts par l'Assemblée des délégués (AD) 2021

Conformément à l'article 45 des statuts en vigueur, le CC AFLS demande une révision partielle des statuts à l'attention de l'Assemblée des délégués 2021 ceci pour les trois raisons suivantes :

- L'année 2020 a montré que des situations peuvent se produire en raison de circonstances extérieures qui rendent impossible une assemblée physique des délégués en présentiel. Le Comité central (CC) a le souci de rester capable d'agir même en de telles circonstances et sans avoir à recourir au droit d'urgence de la Confédération. C'est pourquoi les instruments d'application écrite et électronique de l'Assemblée des délégués doivent être fixés dans les statuts.
- L'article 10.1 des statuts énumère le nombre et les charges du CC. Si le nombre reste inchangé, le CC doit pouvoir adapter les charges aux besoins actuels. Dernièrement les charges communication et marketing ont été fusionnés et la nouvelle charge informatique a été créé. Le nouveau département informatique est chargé, entre autres, de gérer le webmaster et l'administration des associations régionales, de poursuivre le développement de l'extranet et du programme de classement AFLS. Afin de maintenir la flexibilité, cinq des sept charges doivent donc être énumérés à l'article 10.1. Les autres charges doivent être déterminés et attribués par le CC selon les besoins.
- Lors de son admission à Swiss Olympic, l'AFLS a été classée dans la catégorie "Membre de base". Avec le concept validé de promotion des performances de l'AFLS en 2019, l'AFLS a été classé par Swiss Olympic dans la catégorie "Sport de compétition niveau 5 - non olympique". C'est pourquoi l'ancien article 42 "Antidopage" des statuts doit être adapté en "Ethique, y compris le dopage". Le contenu de l'article 42, qui est toujours valable, est maintenant énuméré à l'article 42.3, avec des ajustements mineurs conformément aux spécifications de Swiss Olympic.

Il en résulte les modifications suivantes :

Art. 5 Tâches de l'Assemblée des délégués

5.5 Vote et élections par correspondance ou par voie électronique

Si, en raison de circonstances particulières, une assemblée des délégués ne peut être assurée avec la présence physique des personnes ayant le droit de vote, le bureau de l'assemblée des délégués peut, en coopération avec le comité central, décider et conduire des votes et des élections par correspondance ou par voie électronique. Les dates et la procédure de vote et d'élection prévues dans les statuts sont appliquées.

Art. 10 Le comité central (CC)

10.1 Nombre et charges

Le comité central est composé de sept membres qui exercent au minimum les charges suivantes :

- Obmann
- Chef technique / responsable ressort Technique
- Responsable ressort Manifestation
- Responsable ressort Finances
- Responsable ressort Communication

Les charges restantes sont déterminées et attribuées par le comité central selon les besoins.

A la demande du comité central, l'assemblée des délégués peut décider à la majorité des deux tiers d'augmenter le nombre de membres.

Art. 12 Devoirs et compétences du comité central

12.1 Affaires du comité central

q) Elire le responsable de l'éthique

EIDGENÖSSISCHER
SCHWINGERVERBAND
Association fédérale de lutte suisse

Art. 42 Ethique y compris dopage

42.1 Ethique

L'Association fédérale de lutte s'engage en faveur d'un sport sain, respectueux, loyal et performant. Elle incarne ces valeurs en traitant ses membres et ses organes avec respect, en agissant et en communiquant de manière transparente. L'Association fédérale de lutte suisse reconnaît la "Charte éthique" actuelle du sport suisse et en diffuse les principes dans ses clubs membres.

42.2 Antidopage

Le dopage est en contradiction avec les principes fondamentaux du sport et de l'éthique médicale et représente un risque pour la santé. Pour ces raisons, elle est interdite. L'Association fédérale de lutte suisse et ses membres sont soumis aux statuts sur le dopage de Swiss Olympic et aux autres documents qui le précisent. Toute violation des articles 2.1 à 2.10 des statuts sur le dopage est considérée comme du dopage.

42.3 Evaluations des infractions

La chambre disciplinaire pour les affaires de dopage est chargée d'évaluer les violations des règlements applicables sur le dopage. La chambre disciplinaire applique ses règles de procédure et prononce les sanctions prévues dans les statuts sur le dopage ou les règlements de toute fédération internationale compétente. Les décisions de la chambre disciplinaire sont susceptibles de recours devant le Tribunal Arbitral du Sport (TAS) à Lausanne, à l'exclusion des tribunaux nationaux.

Art. 47 Entrée en vigueur

Ces statuts ont été approuvés par l'Assemblée des délégués du 6 et 7 mars 2021. Ils entrent en vigueur immédiatement.

Au nom de l'Assemblée des délégués

Le Président,	Le secrétaire,
Markus Birchmeier	Ueli Schneider

Doping-Statut von Swiss Olympic 2021

Wichtigste Änderungen und Neuerungen

Am Sportparlament vom 20. November 2020 wurde das neue Doping-Statut von Swiss Olympic verabschiedet, welches am 1. Januar 2021 in Kraft tritt. Das Doping-Statut und die dazu gehörenden Ausführungsbestimmungen sind für alle Swiss Olympic angeschlossenen Verbände verbindlich. Die Anti-Doping-Bestimmungen gelten somit für alle Sporttreibenden mit einer Lizenz oder einer Mitgliedschaft bei einem Verein bzw. Verband, welcher Swiss Olympic angeschlossen ist. Dasselbe gilt für Teilnehmende an Wettkämpfen solcher Organisationen.

Die verabschiedete Version des Doping-Statuts von Swiss Olympic 2021 sowie die entsprechenden Ausführungsbestimmungen werden in Kürze auf Deutsch und Französisch publiziert. Antidoping Schweiz fasst hier die wichtigsten Änderungen und Neuerung übersichtlich zusammen:

Neuer Tatbestand zum Schutz der Whistleblower
Athletinnen und Athleten oder andere Personen wie bspw. Betreuungspersonen können zukünftig sanktioniert werden, wenn sie jemanden davon abhalten, Verstösse gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder staatliches Recht betreffend Dopingbekämpfung den entsprechenden Stellen zu melden. Damit sollen Whistleblower besser geschützt werden. Hinweise und Verdachte auf mögliche Dopingvergehen können bei Antidoping Schweiz anonym übermittelt werden.

Angemessene Verteidigung für Athleten
Neuerdings ist die unentgeltliche Rechtspflege für beschuldigte Athletinnen und Athleten im Doping-Statut festgehalten. Es handelt sich dabei um ein Instrument für eine angemessene Verteidigung, damit Athletenrechte in den Verfahren wegen Verstössen gegen Anti-Doping-Bestimmungen bestmöglich gewahrt werden können.

Antidoping Schweiz neu auch Sanktionierungsinstanz
Eine Neuerung ist das Resultatmanagementverfahren, wonach neu nicht mehr nur die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic Entscheide fällen kann, sondern unter streng geregelten Voraussetzungen bereits Antidoping Schweiz. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Antidoping Schweiz im Einzelfall mit der Athletin bzw. dem Athleten oder einer anderen Person eine Vereinbarung zur Beilegung eines Disziplinarverfahrens wegen eines Verstosses abschliessen kann. Die Entscheide von Antidoping Schweiz sind bei der Disziplinarkammer anfechtbar.

Mehr Flexibilität bei Sanktionierung
Im Hinblick auf die Sanktionierung ist mit dem Doping-Statut 2021 im Einzelfall mehr Flexibilität möglich. Damit wird dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit mehr Bedeutung zugewiesen. Gilt eine Athletin bzw. ein Athlet als schutzbedürftige Person (minderjährige und nicht urteilsfähige Personen) oder Freizeitsportler, können erleichterte Sanktionen ausgesprochen werden. Urteile gegen diese Personengruppen müssen zudem nicht zwingendermassen veröffentlicht werden.

Ausbildungspflicht für Athleten
Der *International Standard for Education* der WADA wird in der Schweiz mit dem Ausbildungskonzept von Antidoping Schweiz umgesetzt. In Absprache mit Swiss Olympic wurde festgehalten, dass die Athletinnen und Athleten mit einer Swiss Olympic Card eine Anti-Doping-Ausbildung absolvieren müssen. Dies wird in erster Linie mit einer E-Learning-Pflicht umgesetzt, welche pro Card-Kategorie schrittweise eingeführt wird. Ausserdem werden die Schulungen und Workshops von Antidoping Schweiz weiterentwickelt und ausgebaut. Im Doping-Statut ist die Pflicht der Nationalen Sportverbände sowie der Athletinnen und Athleten verankert, die entsprechenden Massnahmen gemeinsam mit Antidoping Schweiz umzusetzen.

Einführung des ATZ-Pools
Eine wichtige Neuerung in den Ausführungsbestimmungen zu Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken ist die Einführung des sogenannten ATZ-Pools. Der ATZ-Pool definiert, wer grundsätzlich vorgängig, d.h. vor dem Therapiestart, über eine gültige ATZ verfügen muss. Die Einführung und Erweiterung erfolgt in Absprache mit den betroffenen Nationalen Sportverbänden und pro Sportart. Detaillierte Informationen zu diesem Thema folgen ab 1. Januar 2021 auf www.antidoping.ch/atz-pool.

Neue Definition «im Wettkampf»
Neu gilt eine Dopingkontrolle als «im Wettkampf», wenn sie im Zeitraum ab 23:59 Uhr am Tag vor einem Wettkampf bis zum Ende dieses Wettkampfes und der Probenahme in Verbindung mit diesem Wettkampf durchgeführt wird. Alle anderen Zeiträume gelten als «ausserhalb des Wettkampfes». Diese Unterscheidung ist von Bedeutung, da «im Wettkampf» mehr Substanzen verboten sind.

Le Statut concernant le dopage de Swiss Olympic 2021

Principales modifications et nouveautés

Le Parlement du sport a approuvé le nouveau Statut concernant le dopage de Swiss Olympic, qui entrera en vigueur le 1er janvier 2021. Le Statut concernant le dopage et ses Prescriptions d'exécution sont contraignants pour toutes les fédérations membres de Swiss Olympic. Les règles antidopage s'appliquent à l'ensemble des sportives et sportifs licenciés par ou membres d'une fédération ou d'une association affiliée à Swiss Olympic. Il en va de même pour l'ensemble des athlètes qui participent aux compétitions de ces organisations.

La version adoptée du Statut concernant le dopage de Swiss Olympic 2021 et les Prescriptions d'exécutions correspondantes seront publiées prochainement en allemand et français. Antidoping Suisse résume les principales modifications et les nouveautés:

Nouvel état de fait pour mieux protéger les lanceurs d'alerte
Les athlètes ou les autres personnes, telles que les membres du personnel d'encadrement de l'athlète, peuvent désormais être sanctionnés dès lors qu'ils empêchent quelqu'un de signaler à l'organisme compétent l'existence d'infraction aux règles antidopage ou d'infraction au droit national en matière de lutte contre le dopage. Ceci permettra ainsi de mieux protéger les lanceurs d'alerte. Les indications ou soupçons concernant d'éventuelles cas de dopage peuvent être signalés anonymement à Antidoping Suisse.

Défense adéquate pour les athlètes
Désormais, une assistance judiciaire gratuite pour les athlètes accusés est introduite dans le Statut concernant le dopage. Il s'agit d'un instrument qui leur garantit une défense appropriée, ceci afin de sauvegarder au mieux les droits des athlètes dans le cadre de la procédure diligentée pour violation des règles antidopage.

Antidoping Suisse désormais aussi organe de sanction
Une nouveauté est la procédure de gestion des résultats, dans le sens que ce n'est plus uniquement la Chambre disciplinaire de Swiss Olympic qui peut prendre des décisions, mais aussi, dans des conditions strictement réglementées, Antidoping Suisse. En outre, Antidoping Suisse a la possibilité de conclure, au cas par cas, une convention avec l'athlète ou une autre personne afin de mettre un terme à une procédure disciplinaire ouverte pour violation. Les décisions d'Antidoping Suisse sont contestables devant la Chambre disciplinaire.

Davantage de flexibilité dans le cadre des sanctions
Le Statut concernant le dopage 2021 permet, dans certains cas, davantage de flexibilité dans l'application des sanctions. Ainsi, on donne plus d'importance au principe de proportionnalité. Si un/e athlète est une personne méritant protection (mineur et personne incapable de discernement) ou un sportif de niveau récréatif, des sanctions plus légères peuvent, le cas échéant, être infligées. Les jugements prononcés au sein de ces groupes de personnes ne doivent pas être forcément publiés.

Obligation de formation pour les athlètes
En Suisse, le Standard international d'éducation de l'AMA est mis en œuvre avec le concept de formation d'Antidoping Suisse. En accord avec Swiss Olympic, il a été établi que les athlètes titulaires d'une Swiss Olympic Card doivent suivre une formation antidopage. Cette mesure sera mise en œuvre principalement par le biais d'une obligation d'apprentissage en ligne, qui sera introduite progressivement par catégorie de Card. En outre, les formations et les workshops d'Antidoping Suisse seront développés et amplifiés. L'obligation des fédérations sportives nationales et des athlètes de mettre en œuvre les mesures pertinentes en collaboration avec Antidoping Suisse, est ancrée dans le Statut concernant le dopage.

Introduction du pool d'AUT
Une nouveauté importante dans les Prescriptions d'exécution relatives aux autorisations d'usage à des fins thérapeutiques est l'introduction du pool d'AUT. Le pool d'AUT redéfinit qui doit en principe avoir une AUT valable préalablement, c'est à dire avant le début de la thérapie. L'introduction et l'agrandissement du pool d'AUT seront effectués graduellement et en coordination avec les fédérations sportives nationales concernées et par sport. Des informations détaillées sur ce sujet seront disponibles à partir du 1er janvier 2021 sur www.antidoping.ch/fr/pool-aut.

Nouvelle définition de «en compétition»
Un contrôle antidopage est considéré comme étant effectué «en compétition» lorsqu' il est réalisé au cours d'une période qui débute à 23:59 heures du jour qui précède une compétition et qui s'étend jusqu'à la fin de la compétition, et lorsque le prélèvement d'échantillon est en lien avec ladite compétition. Toutes les autres périodes sont considérées comme ayant lieu «hors compétition». Cette distinction est essentielle car un grand nombre de substances sont interdites «en compétition».

Wir gratulieren

Kobelt Max, Marbach
80-jährig

Am 5. Januar 2021 kann Max Kobelt bei bester Gesundheit im Kreis seiner Familie in Marbach SG seinen 80. Geburtstag feiern. Zusammen mit fünf Schwestern und Bruder Ruedi wuchs Max in der Bauernfamilie Kobelt in Marbach im St.Galler Rheintal auf. Max erlebte, im Vergleich zu heute, wohl eine entbehrungsreiche, deswegen aber nicht weniger glückliche Jugendzeit. Max Kobelt erlernte in der Textilbranche den Beruf als Wirker, betätigte sich später als Chauffeur und übte zuletzt, bis zu seiner Pensionierung, eine abwechslungsreiche Tätigkeit bei einer Bank aus. Im Jahre 1968 heiratete Max «seine» Rosmarie und die Familie erhielt bald einmal Zuwachs durch einen Sohn und eine Tochter.

Zum Schwingen kam Max dank der Überredungskünste seines um zwei Jahre jüngeren Bruders Ruedi. Viel zu verdanken haben die Gebrüder Kobelt ihrem schwingerischen «Ziehvater» Werner Hug. Dieser scheute keine Mühe und nahm die beiden aufstrebenden jungen Kobelt's Sonntag für Sonntag mit an die Schwingfeste.

Die Sportlerlaufbahn von Max Kobelt nahm einen vielseitigen Verlauf. Bevor sich Max endgültig dem Schwingen zuwandte, betätigte er sich als erfolgreicher Kunst- und Nationalturner und auch auf der Ringermatte hatte er grosse Erfolge aufzuweisen. Selbst ein Abstecher in die Leichtathletik als Zehnkämpfer wurde gewagt. Im Nationalturnen konnte er sich 1972 am Eidgenössischen Turnfest in Aarau als Sieger ausrufen lassen.

Als Ringer liess sich Max Kobelt achtmal als Schweizer Meister ausrufen und zweimal durfte er sich als Mannschaftsmeister mit dem Ringerclub Oberriet feiern lassen. Zudem qualifizierte er sich im Ringen 1963 für die WM in Sofia Bulgarien (7. Rang), für die EM 1967 in Istanbul (9. Rang) und für die Olympischen Spiele 1964 in Tokio, wo er den 12. Platz errang.

«Trotz vieler sportlicher Erfolge, die ich feiern durfte, war die Olympiateilnahme das Grösste, das ich erleben durfte. Unter den Weltbesten zu sein, die Atmosphäre im Stadion mit anderen Athleten aus der ganzen Welt - das muss man als Sportler einfach erlebt haben», erinnert sich der zweifache Grossvater.

Max Kobelt war mit einer Grösse von 178 Zentimetern und einem Gewicht von 86 Kilo nicht gerade ein Hüne an Gestalt. Durch seine Beweglichkeit, seine ausgefeilte Technik und sehr gute Kondition sowie seinen unbändigen Siegeswillen machte Max dieses Manko mehr als nur wett. Er beherrschte Brienzer und Kopfgriff wie kaum ein anderer und reihte damit manch körperlich überlegenen Gegner zu seinen Punktelieferanten. Erwähnt sei auch seine exzellente Bodenarbeit.

Seinen ersten Schwingerkranz erschwang sich Max Kobelt 1962 am St.Galler Kantonalfest in St.Gallen. Insgesamt kann Max Kobelt 48 Schwingerkränze sein Eigen nennen, darunter ein volles Dutzend NOS-Eichenlaub. 1963 konnte er in Le Locle am Südwestschweizer, 1966 auf dem Brünig und 1970 am Innerschweizer in Altdorf vor die Kranzjungfern treten. 1971 siegte er am St.Galler in Marbach, ebenso am Appenzeller Kantonalen in Teufen und 1974 gewann er das NOS-Teilverbandsfest in Näfels. Daneben feierte Max Kobelt auch verschiedene Siege an Nichtkranzfesten: dreimal in Serie am sehr gut besetzten Rheintal-Oberländischen Verbandsschwingfest (1968, 1969, 1970) sowie am Bözberg--Schwinget 1967. Ein bedeutender Sieg gelang ihm 1974 am Jubiläumsschwingfest „50 Jahre Schwingklub Oberhabsburg“ in Root LU gegen die vollständig anwesende Innerschweizer Elite.

Als wohl grösste Erfolge im Sägemehl gelten die fünf Kränze mit eidgenössischer Prägung. In den Jahren 1964, 1966, 1969, 1972 und 1974 konnte er sich fünfmal in Folge den Eidgenössischen Kranz aufsetzen lassen. In Schwyz 1974 belegte Max Kobelt zum Abschluss seiner Karriere den hervorragenden zweiten Schlussrang nach seinem Sieg gegen den amtierenden Schwingerkönig David Roschi.

Noch zu Aktivzeiten amtete Max Kobelt vier Jahre als Versicherungskassier des Rheintal-Oberländischen Schwingerverbandes (1972 - 1975) und anschliessend, nach Abschluss seiner Laufbahn im Sägemehl, weitere vier Jahre (1976 - 1979) als äusserst kundiger Technischer Leiter. Der Jubilar ist auch heute noch sehr mit dem Schwingen verbunden und regelmässiger Besucher von Schwingfesten und Versammlungen.
Daneben stellte sich Max Kobelt in seiner Wohn- und Heimatgemeinde Marbach auch für verschiedene Dienste zur Verfügung. Viele Jahre war seine Mitarbeit als Schul- und Kirchenrat und auch im örtlichen Gemeindeführungsstab gefragt.

Der Rheintal-Oberländische Schwingerverband verlieh Max Kobelt 1979 die Ehrenmitgliedschaft, 1984 wurde ihm diese Ehre im St.Galler Kantonalverband zuteil und 1992 fand er Aufnahme in die Garde der NOS-Ehrenmitglieder.

Max, wir wünschen dir auch für die weitere Zukunft alles Gute und viele frohe Stunden im Kreis deiner Familie und der Schwingerkameraden.

Emil Bürer
Nordostschweizer Schwingerverband
St.Galler Kantonaler Schwingerverband
Rheintal-Oberländer Schwingerverband
St.Galler Kantonale und Rheintal-Oberländer
Veteranenvereinigung

Vereinsnachrichten

Abschluss Vereinsjahr 2020 Schwingklub Rothenburg

Die 101. Generalversammlung des Schwingklub Rothenburg und Umgebung mit dem offiziellen Abschluss vom Vereinsjahr 2020, musste infolge der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Versammlungsbeschränkungen vom Bundesrat, ersatzlos gestrichen werden. Stattdessen wurde im kleinen Rahmen ein Abschluss des Vereinsjahres 2020 durchgeführt und die wichtigsten Traktanden abgehandelt und Ehrungen vollzogen.

Unter Anwesenheit des Vorstandes, der beiden Rechnungsrevisoren sowie des Medienvertreters wurden die wichtigsten Traktanden zum Abschluss vom Vereinsjahr 2020 abgehandelt. An der offiziellen 101. Generalversammlung, welche aufgrund der Absage in diesem Jahr erst im nächsten Jahr stattfinden wird, werden alle wichtigen Geschäfte von diesem Vereinsjahr nochmals den Mitgliedern erläutert und zur Abstimmung gebracht.

Der Präsident Bruno Odermatt durfte in diesem Jahr zwei neue Mitglieder wie auch zwei neue Aktivschwinger begrüssen. Demgegenüber steht jeweils ein Vereinsaustritt und ein Rücktritt vom Schwingsport. Diese Bilanz ist in Anbetracht des ausgedünnten Vereinsjahres sehr erfreulich!
Weniger erfreulich sieht die Rechnungsablage aus. Einerseits fielen die letzten, geplanten Ausgaben der 100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten vom Vorjahr an. Andererseits mussten wir coronabedingt das 101. Luzerner Kantonale Schwingfest ins Jahr 2021 verschieben, wodurch keine Einnahmen aus diesem Grossanlass verbucht werden konnten. Dank der guten Arbeit und Verdienste der letzten Jahre kann der Schwingklub Rothenburg und Umgebung dieses einmalige grosse Loch in der Kasse verkraften. Das Budget für das kommende Jahr ist aufgrund der fehlenden Planungssicherheit hinsichtlich dem 101. Luzerner Kantonalen Schwingfest schwierig abzuschätzen, wurde aber von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Wie bereits an der GV 2019 angekündigt, gibt Roman „Benji“ Bühlmann nach 19 Jahren im Vorstand seinen Rücktritt als Vizepräsident und Materialverwalter. Sein Amt als LKSV-Vertreter wird er weiterhin ausüben. Für die Nachfolge von Roman konnte mit Lukas Emmenegger (Bauchef Kantonales Schwingfest 2021 und Roteborger Schwinget) ein würdiger Ersatz als Vizepräsident und Materialverwalter gefunden werden. Die anderen Vorstandsmitglieder, Bruno Odermatt (Präsident) Patrick Muff (Kassier), Adrian Dober (TK-Chef) und Alain Baume (Aktuar), werden ihre Funktionen weiterhin ausführen.

Trotz der wenigen Anlässe im vergangenen Vereinsjahr konnten einige Ehrungen ausgesprochen werden.

So wurde Sven Lang für den Festsieg am Lichtmess-Schwinget 2020 in Gais geehrt. Lukas Emmenegger wurde für seine grosse Arbeit als Bauchef bei der Neuplanung der Infrastruktur für das verschobene Kantonale Schwingfest, wie auch für den Umzug des Vereins-Archivs, der Wanderpreis «Chrampfer vom Johr» verliehen. Franz Roth wurde für sein langjähriges Engagement im OK Roteborger Schwinget, wo er zurückgetreten ist, dem Revisoren-Amt und der Mitgliedschaft im OK der beiden Kantonalen Schwingfeste 2011 und 2021 im Ressort Finanzen, die Freimitgliedschaft verliehen.

Unserem scheidenden Vizepräsident und Materialverwalter Roman „Benji" Bühlmann wurde für sein riesiges und langjähriges Engagement im Schwingklub Rothenburg und Umgebung die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seine Verdienste rund um den Schwingsport sind immens. Mit über 20 Jahren als einer der Gründer im OK Roteborger Schwinget, 19 Jahre Vorstandsarbeit als Vizepräsident und Materialverwalter, Vizepräsident der beiden Kantonalen Schwingfeste 2011 und 2021 in Rothenburg, Bauleiter und Initiant der neuen Schwinghalle, Organisator der Fleckenfester und Klubrangschwinget, hat er diese Ehrung mehr als verdient. Roman wird weiterhin als LKSV-Vertreter im Vorstand vom LKSV tätig sein und somit auch im Schwingklub-Vorstand als Bindeglied mitwirken, jedoch ohne Stimmrecht.

Zum Abschluss wünschte der Präsident Bruno Odermatt allen Schwingklub-Mitgliedern und ihren Familien eine schöne Adventszeit, frohe Festtage, ein gutes neues Jahr sowie beste Gesundheit, was in der momentanen Zeit das wichtigste ist.

Dominik Widmer

Der Vorstand SK Rothenburg

Vereinsnachrichten

Broschüre beleuchtet Klubgeschichte

Flüelen - Der Schwingklub Flüelen wird hundert Jahre alt. Ehrenmitglied Elias Bricker hat die Geschichte des Klubs in einer reichbebilderten Broschüre aufgearbeitet.

Geplant war eigentlich ein grosses Fest in der Turnhalle in Sisikon. Doch daraus wurde nun nichts. «Corona hat uns das 100-Jahr-Jubiläumsfest des Schwingklubs Flüelen regelrecht vermiest», sagt Klubpräsident Christian Arnold. Auch die Generalversammlung, die traditionell am 5. Januar stattfindet, wird abgesagt. Der Vorstand hat nun provisorisch ein neues Datum für das Jubiläumsfest im Oktober 2021 reserviert.

«Wir wollen aber dennoch in Kontakt mit unseren Mitgliedern bleiben – auch wenn vorerst keine Schwingeranlässe stattfinden werden», sagt Präsident Arnold. Deshalb überrascht der Klub diese Tage seine Schwinger, Funktionäre sowie Frei- und Ehrenmitglieder mit einem speziellen Weihnachtsgeschenk: Sie erhalten per Post eine druckfrische Jubiläumsbroschüre.

Frauen sorgen für Diskussionen

Historiker und Ehrenmitglied Elias Bricker hat auf rund 70 Seiten die Geschichte des Schwingklubs Flüelen aufgearbeitet. Unterstützt wurde er dabei von Freimitglied Bruno Arnold, dem ehemaligen Redaktionsleiter der Urner Zeitung. Arnold kümmerte sich um das Lektorat. Bricker beleuchtet in der Festschrift die Höhenpunkte der vergangenen hundert Jahre. Dazu gehören etwa Hans Zieglers Kranzgewinn am «Eidgenössischen» 1937 oder das Ob- und Nidwaldner Schwingfest 1987, als sich mit Pius Zwyer und Bernhard Walker gleich zwei Klubkameraden im Schlussgang gegenüberstanden. In der Broschüre kommen aber auch die weniger schönen Momente zur Sprache und viele schon beinahe vergessene Episoden: Wer weiss denn heute noch, dass der Schwingklub Flüelen in den 1960er-Jahren in Seelisberg eine Untersektion betreute, oder dass die im Sägemehl erfolgreichen Flüelerinnen in den 1980er-Jahren für heftige Diskussionen gesorgt hatten?

Turnverein Flüelen machte Schwingen populär

Schwingen war in Flüelen aber schon populär, lange bevor der Klub gegründet worden ist. Denn die Urner Turnvereine verschrieben sich Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts vor allem dem Nationalturnen und förderten somit den Schwingsport im Kanton Uri im Speziellen. So führte auch der Turnverein Flüelen zwischen 1910 und 1920 mehrmals auf dem Holzplatz beim «Hirschen» ein Kilbischwinget durch. Das belegt ein Bild der Flüeler Turner aus dem Jahr 1884. Die Turner aus dem Hafenstädtchen waren denn auch 1917 an vorderster Front dabei, als der Urner Kantonalen Schwingerverband gegründet wurde. Der Kantonalverband organisierte in den Jahren unmittelbar nach seiner Gründung Trainings in verschiedenen Urner Ortschaften. Auch in Flüelen besuchten einige Turner diese Schwingerkurse. 1920 entstanden aus den Trainingsgruppen des Kantonalverbandes dann eigenständige Vereine.

Flüeler trainieren heute draussen
Als Trainingshalle diente praktisch von Beginn an die alte Kirche, welche die Funktion einer Gemeindeturnhalle hatte. Die Schwinger hatten im Chor einen Sägemehlring errichtet. Erst mit dem Bau des Gehren-Schulhauses in den 1970-Jahren erhielten die Schwinger mit dem Athletikraum einen neuen Trainingsort, allerdings ist dieser bis heute nur mit Matten bestückt. Daher besuchten die Schwinger immer wieder die Trainings in den Schwinghallen anderer Klubs. 2010 errichtete dann der Vorstand auf dem Sportplatz die so genannte Open-Air-Anlage, auf der im Sommer unter freiem Himmel im Sägemehl trainiert werden kann. Auch die sportlichen Erfolge blieben nicht aus: Mit Franz Poletti, Hans Ziegler, Josef Schilter, Franz Walker, Bernhard Walker und Pius Zwyer stellte der Klub in den vergangenen hundert Jahren mehrere Kranzfestsieger. Um auch weiterhin erfolgreich zu sein, investiert der Schwingklub Flüelen, als einer der kleinsten Schwingklubs in der Schweiz überhaupt, viel in die Nachwuchsförderung.

Die wohl grösste Sportveranstaltung in Uri
Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte gehören auch die Grossanlässe: Der Schwingklub führte bereits siebzehn Mal das «Kantonale» und vier Mal das «Innerschweizerische» durch. In bester Erinnerung ist allen Beteiligten noch das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest im vergangenen Jahr. 1991 organisierte der Urner Kantonale Schwingerverband zudem unter Mitwirkung der Flüeler das Bundesfeierschwingfest zum 700-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft durch. Das Fest lockte damals 16'000 Zuschauer an. Einen grösseren Sportanlass hat es im Kanton Uri wohl kaum je gegeben.

Hinweis
Die Broschüre «100 Jahre Schwingklub Flüelen» ist im Restaurant Linde in Flüelen erhältlich. Ausserkantonale Schwingerfreunde können die Broschüre aber auch per Mail bestellen (Mail: kempf-herger@bluewin.ch).

Pius Zwyer (mit Stier) gewann am Ob- und Nidwaldner Schwingfest 1987

Vereinsnachrichten

101. Generalversammlung des Schwingklub Zofingen

Rückblick auf ein verlorenes Schwingerjahr
Wenn schon nicht geschwungen werden kann, dann wenigstens sich versammeln, sagten sich die Mitglieder des Schwingklubs Zofingen. Präsident Martin Anderegg (Zofingen) konnte zwanzig Personen zu seiner ersten Generalversammlung, unter strikter Einhaltung der Covid-19 Vorschriften, in der Linde Küngoldingen begrüssen. Dies entspricht etwa der Hälfte der üblichen Anzahl Teilnehmer. Entsprechend lang war die Liste der Entschuldigungen. Welch ein Unterschied zu der glanzvollen Jubiläumsfeier vor einem Jahr. Diese hinterliess aber ein entsprechendes, geplantes Loch in der Kasse. Nicht geplant hingegen waren die Ausfälle aufgrund der nicht durchgeführten Schwinganlässe. Und auch die Aussichten auf die kommende Saison sind unsicher. Zwar verfügt der Klub noch über ausreichend eigene Mittel, doch es müssen bald wieder Einnahmen generiert werden, damit eine Schieflage verhindert werden kann. Die laufenden Kosten fressen die Rücklagen langsam, aber sicher auf. Der Rechnungsabschluss und das Budget wurden aber ebenso einstimmig genehmigt wie die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters und des Jungschwingerobmanns. Diese fielen entsprechen kurz aus, spricht man doch in den Schwingerkreisen vom verlorenen Jahr 2020.

Da es keine Rücktritte aus dem Vorstand und bei den Revisoren gab, waren keine Wahlen notwendig. Einzig als neuer Klubkampfrichter wurde Andreas Aeschbacher (Brittnau) bestätigt.
In einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Ehrenmitgliedern Hans Pauli (Oftringen) und Victor von Ow (Ennenda) sowie dem Freimitglied Ruedi Bachmann (Zofingen) gedacht.

Trotz diversen Einschränkungen wurde auch im vergangenen Jahr trainiert, wenn nicht im Schwingkeller dann wenigstens polysportiv. Den Wanderpreis als fleissigster Trainingsteilnehmer ging erstmals an Aaron Rüegger, Rothrist (Foto).

Aaron Rüegger

Da auch für 2021 noch sehr vieles Ungewiss ist, wurde vorerst auf ein Kursprogramm verzichtet und das Tätigkeitsprogramm ist noch sehr provisorisch. Definitiv abgesagt wurde die traditionelle Schwinger-Weihnacht vom 9. Dezember. Über den aktuellen Stand der Dinge informiert der Vorstand fortlaufend via Klubhomepage www.sk-zofingen.ch.

Als abschliessender Höhepunkt der Versammlung wurden Simon Schär (Schöftland) und Hans-Peter Sommer (Rothrist) in den Kreis der Freimitglieder aufgenommen.

Hans-Ulrich Schär
Schwingklub Zofingen und Umgebung

Verbandsnachrichten

Rheintal-Oberländer Schwingerverband
Resultate Schriftliche Hauptversammlung 2020

Aufgrund der rasant steigenden Covid-19 Ansteckungen und der zu erwartenden Massnahmen hat der Vorstand Ende Oktober entschieden, die HV nicht abzuhalten und sie stattdessen auf schriftlichem Weg durchzuführen. Die Unterlagen wurden allen Ehrenmitgliedern per Post, den Schwingern und Funktionären per E-Mail zugestellt. Alle anderen interessierten Mitglieder konnten die Unterlagen beim Präsidenten anfordern. Rücksendefrist für die Stimmkarte war der 5. Dezember. Zurückgenommen wurde diese bis zum 11. Dezember. Es nahmen 36 Mitglieder an der Abstimmung teil.
Die Berichte des Präsidenten, Technischer Leiter, Leiter Jungenschwingen sowie der Kassa- und Revisorenbericht wurden einstimmig angenommen. Ebenfalls einstimmig gutgeheissen wurden die Anträge vom Vorstand, die Jahresbeiträge und Entschädigungen an die Schwinger wie in den Vorjahren zu belassen. Mit grosser Mehrheit wurde schliesslich der Vergabe vom Verbandsschwingfest 2023 nach Altstätten und dem Beitritt zum Trägerverein ESAF 2025 bei einer allfälligen Wahl von St.Gallen als Festort zugestimmt.
Der Vorstand nimmt diese Resultate erfreut zur Kenntnis verbunden mit der Hoffnung, dass die Durchführung in schriftlicher Form eine einmalige Angelegenheit war.

Vorstand Rheintal-Oberländer Schwingerverband

Verbandsnachrichten

Medienmitteilung Innerschweizer Schwingerverband (ISV)
Keine Delegiertenversammlungen in physischer Form

Die Vorstände der Kantonalen Schwingerverbände von Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug, Luzern und Tessin haben beschlossen, ihre Delegiertenversammlungen, welche in den nächsten Wochen stattfinden würden, nicht in physischer Form durchzuführen. Die Situation rund um die Covid-19- Pandemie lässt das nicht zu. Ob überhaupt und wenn ja in welcher Form die Versammlungen durchgeführt werden, darüber informieren die Kantonalverbände ihre Mitglieder selber.
Auch die Delegiertenversammlung des Innerschweizer Schwingerverbandes (ISV) wird am 6. Februar 2021 nicht physisch in Schwyz abgehalten. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, diese Versammlung im Zirkularverfahren durchzuführen. Die stimmberechtigten Mitglieder werden die Unterlagen dazu rechtzeitig erhalten.

Innerschweizer Schwingerverband

Hauptversammlung Mittelländischer Schwingerverband 2020
Bericht HV MSV 2020 / 07.12.2020

Der Vorstand des MSV hat aufgrund der Einschränkungen wegen des Corona-Virus entschieden seine jährliche Hauptversammlung, gemäss ZGB Art. 66 Abs. 2, schriftlich durchzuführen. Die Mitglieder waren damit einverstanden und alle Beschlüsse konnten einstimmig gefällt werden.
So konnten 15 neue Aktivschwinger aufgenommen werden. Leider musste der Verband von 10 langjährigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Zusammen mit den weiteren Mutationen liegt der Mitgliederbestand neu bei 741.
Weiter wurde die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 8‘673.64 genehmigt. Als Festort für das Mittelländische Schwingfest 2023 wurde Frauenkappelen gewählt.

Reto Zbinden,
Pressechef

Verbandsnachrichten

Die Zirkulationsbeschlüsse der DV des Aargauer Kantonaler Schwingerverband 2020 sind abgeschlossen

Silvia Wilhelm

Am 11.12.2020 haben die Stimmenzähler die Abstimmungszirkulare der DV AKSV ausgezählt.
192 Stimmberechtigte wurden brieflich zur Abstimmung gebeten. Die Stimmbeteiligung lag bei 80%.
Den Jahresberichten des Präsidenten, Techn. Leiter Aktiv- und Jungschwinger sowie Medienverantwortliche wurde zugestimmt. Die Jahresrechnung 2020, Revisionsbericht, Festsetzung des Jahresbeitrages 2021 und das Budget 2021 wurden angenommen.
Gewählt wurden neu als Sekretär Adrian Stump, SK Freiamt und als Revisor August Köpfli, SK Zurzach.
Silvia Wilhelm wurde aufgrund ihrer langjährigen, verdienten Leistungen für den Schwingsport zum neuen Ehrenmitglied des AKSV ernannt. Herzliche Gratulation!
Pascale Alpiger
Aargauer Kantonaler Schwingerverband

Absage der Delegiertenversammlung des Urner Kant. Schwingerverbandes

Aufgrund der aktuellen Corona Situation hat der Vorstand des Urner Kant. Schwingerverbands entschieden, die Delegiertenversammlung vom 22.01.2021 abzusagen. Es wird stattdessen ein Zirkularverfahren mit schriftlicher Abstimmung durchgeführt. Die nötigen Stimmunterlagen für unsere Ehrenmitglieder, Veteranen, Delegierte und Funktionäre werden per Post termingerecht zugeschickt.
Die Abstimmungsresultate werden im Anschluss über die Medien und der Homepage des UKSV informiert.

Der Vorstand des Urner Kant. Schwingerverband

…da war noch

Schwingerlehrbuch

Herausgeber: ESV
Ausgabe: 2018, 2. Auflage (1. Auflage 2016)
Preis: CHF 10.— (exkl. Porto und Verpackung)
Jetzt bestellen unter:
Bestellseite der Druckerei Haller+Jenzer AG

Gedanken zum Jahreswechsel
Dieses Gedicht von Lina Wisler-Beck ist vor 100 Jahren in einer ähnlichen Situation die heute herrscht, während der Maul- und Klauenseuche 1920 geschrieben worden.

Längwiligi Zitte

Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheim ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mängisch der Chopf fasch verheit
was ächt no wär z´mache, dass Zyt umegeit.

Wär gwanet isch z'gumpe u z'tanze, o je,
däm düe halt die Süche-Verordnige weh.
E jede muess säge, churzwiligs isch's nit,
no bsunders für ledigi, lustigi Lüt.

Grad äbe der Sunndig wird eim eso läng,
s'Furtgah isch verbote, u nämlich no sträng.
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts gfählt
de müesset mer schwär büesse u-ni ha kes Gäld!

Drum blieb i deheime. Ich schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.
I bi ja nid einzig, s'trifft anderi o,
s'isch ume es Gwane, -mi zahmet de scho!

Wie vor 100 Jahren werden wir gemeinsam und gestärkt diese Zeit überstehen.

Paul von Däniken und Fredy Liebi, Aargauer-Schwinger-Veteranen-Vereinigung

Mitteilungen

ESAF Pratteln - Ein regionaler verankerter Munipartner, ein Prattler Siegermuni und ein bestens bekannter Festwein.

Mit der Marti AG Pratteln als Munipartnerin und der Henri Badoux SA als Lieferantin der offiziellen Festweine kann das OK des ESAF Pratteln zwei neue wichtige Kooperationen bekanntgeben. Damit verbunden ist auch die Präsentation des zukünftigen Siegermuni aus Pratteler Zucht, bei der pandemiebedingt auf eine Veranstaltung verzichtet werden muss.

«Für uns als Pratteler Betrieb ist es eine Riesenehre, den Siegermuni aufziehen zu dürfen», meinte Jürg Degen, Landwirt, Züchter und Pächter des Hofs Schönenberg. «Dieser Red-Holstein-Muni ist bei uns geboren und kann von der Weide aus auf den Schwingplatz hinunterschauen.»
Die ganze Medienmitteilung ist nachzulesen auf der Webseite vom ESAF Pratteln.

https://esaf2022.ch/medienmitteilungen/ein-regional-verankerter-munipartner-ein-prattler-siegermuni-und-ein-bestens-bekannter-festwein/